

„Demographischer Wandel“, „Überalterung“, „Best Ager“ – „Generation Gold“ sind Schlagwörter, die in unserer medialen Gesellschaft den Umgang mit dem Alter und dem Altern umreißen. Zum einen begegnet das „Schreckgespenst“ einer greisen Gesellschaft, zum anderen der Typus des aktiven, solventen Senioren, der für Marketingstrategen eine neue Zielgruppe darstellt. Die Polarisierung von „jung“ und „alt“ – der „Generationenkonflikt“ – ist dabei fester Bestandteil dieses öffentlichen Diskurses.

#### VIER BILDENDE KÜNSTLER\* –

**Petra Göbel, Georg Janthur, Petra Mohr, Erika Windemuth** – geben mit ihren Werken diesem spannungsvollen Verhältnis der Generationen – dem immerwährenden Vorgang des Alterns ihr Gesicht. Drei Wochen wird die Ausstellung von einem Rahmenprogramm begleitet, das **unterschiedliche Sichtweisen** auf das Alter(n) richtet und so **neue Impulse** setzen möchte.



#### VERNISSAGE: „DIE KUNST DES ALTERNS“

**Vortrag mit PD Dr. Andreas Steffens (Philosoph), Milton Camilo (Tanz) und Michael Hablitzel (Musik)**

Unsere Gesellschaft, die den Tod verdrängt, hat ihr Verständnis des Alters auf die Erwartung des Todes eingeschränkt. Als jugendliche Genussgemeinschaft eingerichtet, steigt ihre Verlegenheit gegenüber dem Alter. Es wurde zum ausschließlichen Inbegriff von Hinfälligkeit und Siechtum. Damit gerät unsere Gesellschaft jedoch mit sich selbst in Widerspruch: Sie altert selbst in rasantem Tempo.

Andreas Steffens wirft eine andere Perspektive auf das Altern: Es ist die Grundstruktur des Lebenslaufs. Wir bedürfen einer lebenslangen individuellen „Kunst des Alterns“ statt einer sozialtechnologischen Verwahrung des Alters zum Tode.

**PD Dr. Andreas Steffens** ist Kurator, Kunstkritiker, Schriftsteller und Philosoph mit den Schwerpunkten: Historische Anthropologie, Kulturtheorie und Ästhetik. **Milton Camilo** ist Tänzer, Choreograph und Maler und leitet die „Wuppertaler Werkstatt“. **Michael Hablitzel** ist Cellist und unterrichtet Cello und Orchesterstudien an der Musikhochschule Köln, Standort Wuppertal.

**Montag, 22. Oktober 2012, 19:30 Uhr**



#### INTERKULTURALITÄT UND ALTER(N): MODELLE DES ZUSAMMENLEBENS – POSITIONEN, FAKTEN UND WÜNSCHE

**Vortrag mit Dr. Vera Gerling (Sozialgerontologin), Jan Röttgers (Musik) und Michael Brockordt (Radio Wuppertal)**

Der Umgang mit dem Alter und auch dem Altern ist sowohl kulturell als auch religiös geprägt. Verantwortlich altern und auch dem Alter verantwortlich gegenüberzutreten ist Aufgabe jeder Generation. Wie stelle ich mir als junger Mensch mein Alter(n) vor?

Auf dem **Podium** spricht **Michael Brockordt** (Radio Wuppertal) mit jungen Menschen aus unterschiedlichen Herkunftsländern über ihre Sicht auf das Alter – über Verantwortung, Wünsche, Erfahrungen und auch Ängste. **Dr. Vera Gerling**, Sozial-Gerontologin, gibt einen Impuls aus der Forschung und betrachtet gezielt die demographischen Entwicklungen in Wuppertal und NRW. Für einen „anderen“ Zugang steht **Jan Röttgers**: Der Gitarrist und Songwriter antwortet dem Thema „Altern(n)“ mit seinen Texten und seiner Musik.

**Donnerstag, 25. Oktober 2012, 19:30 Uhr, EUR 5,00**



#### LITERARISCHES CAFÉ – LEBENSZEITSPUREN: LITERARISCHE ENTWÜRFE ZUM ALTERN

**Vortrag mit Dr. Jutta Höfel (Literaturwissenschaftlerin)**

Das literarische Café widmet sich den Antworten, die Texte auf die Fragen und Probleme geben können, die unser Lebensalter mit sich bringt. Gemeinsam lesen wir Ausschnitte aus erzählender Literatur und Lyrik, die diese Prozesse beschreiben und sammeln Anregungen und Überlegungen, wie wir mit Angst und Verzicht umgehen können. Die Beispiele aus Lyrik und Prosa der Schriftsteller und Dichter verschiedener Epochen zeigen, wie sich die Auffassung des Alterns im Laufe der Zeit verändert und auch welche Aspekte geliebt sind.

**Dr. Jutta Höfel** hat Romanistik, Germanistik und Philosophie studiert. Sie ist als Referentin, Moderatorin und Publizistin in den Bereichen Kunst und Literatur tätig.

**Freitag, 26. Oktober 2012, 16:00 Uhr, EUR 7,00**



#### DIE RELIGIONEN UND DAS ALTER(N) – SPIRITUELLE UND ETHISCHE IMPULSE IN INTERRELIGIÖSER PERSPEKTIVE

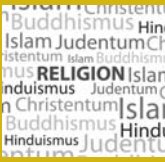
**Impulse und Gespräch**

Dem Altern des Menschen kommt in den verschiedenen Religionen Deutungen und (Auf-) Wertungen zu, die uns weitgehend nicht (mehr) bekannt sind.

**Vertreterinnen und Vertreter der Religionen (Hinduismus, Judentum, Christentum, Islam, Buddhismus)** sprechen über das Werden und Vergehen menschlichen Lebens aus den Quellen des Glaubens, der Weisheit und Frömmigkeit ihrer jeweiligen Religionstradition.

Im Gespräch mit den Teilnehmern eröffnen sie wertvolle und hilfreiche Zugänge zum Altern heute. Fragen nach der Gestaltung von Lebenszeit, nach altersgerechtem Altern und geglücktem Leben können sich so in einem neuen Licht zeigen.

**Mittwoch, 31. Oktober 2012, 19:30 Uhr**



#### BENJAMIN STEIN: „Replay“

**Lesung und Gespräch mit Benjamin Stein (Autor) und Prof. Dr. Oliver Ruf (Furtwangen)**

Ed Rose ist Softwareexperte, Mitentwickler sowie erster Träger eines „UniCom“ – eines Implantats, das einem ermöglicht, Erlebtes unendlich wiederholbar zu machen. Ein Paradies im Diesseits scheint sich einzustellen: Erfolg, Liebe, Schönheit, Jugend werden zum abrufbaren Dauerzustand.

**Benjamin Stein**, 1970 in Berlin (Ost) geboren, begeisterte 2010 mit seinem Roman „Die Leinwand“ das Feuilleton. Er ist Inhaber des Autorenverlags Edition Neue Moderne und betreibt das literarische Weblog Turmsegler. **Oliver Ruf**, Professor für Textgestaltung an der Fakultät Digitale Medien der Hochschule Furtwangen University, wird mit Benjamin Stein über dessen Roman „Replay“ (© C.H. Beck 2012) ins Gespräch kommen und dabei den Blick auf das Thema der Ausstellung richten: „AGING“.

In Kooperation mit dem Literaturhaus Wuppertal

**Montag, 5. November 2012, 19:30 Uhr, EUR 5,00**



#### FINISSAGE: „DER SELTSAME FALL DES BENJAMIN BUTTON“

**Lesung mit Bernd Kuschmann (Schauspieler) und Andreas Bär (Musik)**

Das Ehepaar Button freut sich auf die Geburt ihres sehnlich erwarteten ersten Kindes: Doch als die Eltern ihren Sohn in den Armen halten, hat er das Aussehen und den Habitus eines Greisen. Anstatt Milch und Schlaf fordert der Erstgeborene angemessene Kleidung und einen Krückstock. In seiner 1922 erschienenen tragikomischen Erzählung „Der seltsame Fall des Benjamin Button“ entwirft F. Scott Fitzgerald die Biographie eines Mannes, der als Greis geboren, dem Schicksal unterliegt, mit fortschreitendem Alter immer jünger zu werden. Der Traum von ewiger Jugend wird hier ad absurdum geführt.

**Bernd Kuschmann**, Schauspieler, Rezitator und Hörbuchsprecher, von 1983 bis 2006 Ensemblemitglied der Wuppertaler Bühnen, verleiht dieser beeindruckenden Erzählung seine Stimme; der Musiker **Andreas Bär** kommentiert den Text mit Saxophon und Klarinette.

Die Künstler der Ausstellung „AGING – Bilder, Skulpturen und Sichtweisen zum Altern“ sind während der Finissage anwesend.

**Sonntag, 11. November 2012, 18:00 Uhr, EUR 5,00**



#### NACHTRAG: „altGOLD & jungBLUT“ – DER FILM“

**Filmvorführung, Preisverleihung und Gespräch mit Yvonne Peterwerth-Ganns (Radio Wuppertal)**

Das Filmprojekt „altGold & jungBlut“ zeigt das Thema des demografischen Wandels in einem neuen Licht. Protagonisten sind Schüler der Wuppertaler Grundschule Germanenstraße und Senioren der Evangelischen Altenhilfe Wichlinghausen. In dem Film begegnen sie einander und deuten Räume um, eignen sie sich neu an. Ob TechnoClub, Schulhof, Kirche oder Friedhof – Alt und Jung verwandeln diese Orte in Resonanzräume von Lebenslust und Phantasie. Ein poetischer, mal witziger, mal melancholischer Film, der nicht beschönigt, aber das Schöne in der Begegnung der Generationen als Lebens-Wert feiert.

„altGOLD & jungBLUT“ wurde von der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ ausgewählt: Die Filmvorführung findet im Rahmen der Auszeichnung zu einem der 365 „Ausgewählten Orte 2012 im Land der Ideen“ statt. **Yvonne Peterwerth-Ganns** (Radio Wuppertal) moderiert den Abend und kommt mit den Filmemachern und Mitwirkenden ins Gespräch.

**Montag, 19. November 2012, 18:00 Uhr, CityKirche Elberfeld, Kirchplatz 2, 42103 Wuppertal**



Filmproduzent und Preisträger:



Die Ausstellung ist vom **22. Oktober bis zum 11. November 2012** im katholischen Stadthaus zu sehen. Führungen werden auf Anfrage angeboten. Ebenso kann nach Wunsch ein Künstlergespräch organisiert werden.

Fotos © Zbigniew Pluszynski, Daniel Haecker, Dennis Scharlau, ChrisJanikars24studio, Joanne Kischka, Wuppertaler Bühnen/Hörnschemeyer, privat

Veranstalter:  
**Katholisches Bildungswerk**

**Wuppertal/Solingen/Remscheid**

Katholisches Bildungswerk Wuppertal/Solingen/Remscheid  
Laurentiusstr. 7 42103 Wuppertal T 0202 49583 0  
[www.bildungswerk-wuppertal.de](http://www.bildungswerk-wuppertal.de)





# AGING

# BILDER\*

SKULPTUREN

SICHTWEISEN

ZUM ALTERN

\* PETRA GÖBEL | GEORG JANHUR | PETRA MOHR | ERIKA WINDEMUTH

AUSSTELLUNG\* | RAHMENPROGRAMM >>

22. OKTOBER – 11. NOVEMBER 2012

KATHOLISCHES STADTHAUS

LAURENTIUSSTRASSE 7

42103 WUPPERTAL



Katholisches  
Bildungswerk

Wuppertal/Solingen/Remscheid